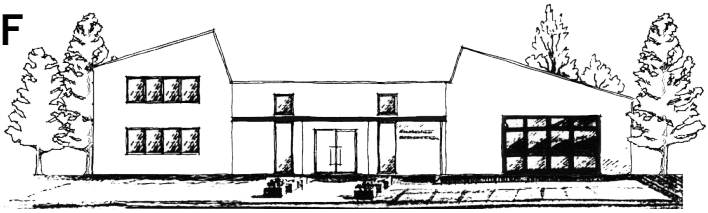
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

JUNI 2023

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

nach dem nassen April kam ein Mai mit viel Sonne und endlich auch Wärme. Das tut nicht nur uns Menschen gut, sondern auch der Natur. Plötzlich sprießt und wächst alles um uns herum. Das erste, zarte Grün der Bäume hat sich in eine kräftige, dunklere Farbe verwandelt. Und auf den Feldern steht das Korn plötzlich schon richtig hoch.

Wir freuen uns über Sonne und Wärme, doch Landwirte sind erst so wirklich glücklich, wenn es eine richtige Mischung gibt: Regen zur rechten Zeit, um den Boden vorzubereiten und immer wieder Wasser an die wachsenden Pflanzen zu bringen; aber auch nicht zu viel, damit die Pflanzen nicht ertrinken und der Boden nicht weggeschwemmt wird. Sonne und Wärme zu ihrer Zeit, damit das Wachstum angeregt wird und die Pflanzen sich entfalten können; aber auch davon nicht zu viel, weil sonst die Ernte auf dem Feld vertrocknet. Was gebraucht wird, ist die richtige Mischung, eine gute Balance von Wärme, Kälte, Feuchtigkeit und den richtigen Nährstoffen.

Eigentlich ist es das, was schon Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht: *„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“* Der Tau des Himmels – der Regen – und das Fett der Erde – die Nährstoffe aus dem Boden – lassen zusammen mit den anderen wichtigen Faktoren am Ende Korn und Wein – und alles, was sonst angebaut wird – in Fülle entstehen. Und in dieser richtigen Mischung und Balance liegt Gottes Segen. In der biblischen Erzählung ist klar: wer diese richtige Mischung bekommt, lebt ein gesegnetes Leben. Und wem sie fehlt, der ist arm dran, der lebt schon fast wie unter einem Fluch.

In den letzten Jahren mit ihren extremen Wetterlagen und den damit verbundenen Ernteausfällen haben wir das schon mit eigenen Augen ansehen können. Wie wird es weitergehen, wenn die Klimakrise sich in den nächsten Jahrzehnten mehr und mehr verschärft, weil wir zu träge zum Gegensteuern waren und sind?

Dass wir Gottes Segen wieder schätzen lernen und nicht durch unser Handeln leichtfertig verspielen, das wünscht uns

Ihr und Euer

Nachrichten aus dem VDM-Büro

Im letzten Gemeindebrief wurde angekündigt, Inputs aus dem Workshop zum nachhaltigen Frieden am Gemeindetag in Neuwied für das Prozess der Friedenserklärung 2.0 zu nutzen. Heute stelle ich euch zwei Impulse aus dem Workshop zum Thema Nachhaltigkeit vor.

Das **„Sieben-Generationen-Prinzip"** entstammt aus einer alten Philosophie der nordamerikanischen indigenen Völker der Irokesen. Sie besagt, dass die Entscheidungen, die wir heute treffen, zu einer nachhaltigen Welt in sieben Generationen führen sollten. Der Mensch soll bei jeder Handlung bedenken, wie sich diese für etwa 200 Jahre in der Zukunft auswirkt. Das gilt nicht nur für das persönliche Leben, sondern auch für Umwelt, Wirtschaft und Politik. Etwas vergleichbares finden wir in Deutschland im Konzept der Generationengerechtigkeit.

Eine Variation des Nachhaltigkeitsdenkens wurde von der norwegisch-amerikanischen Quäkerin-Soziologin, Gründerin der Friedens- und Konfliktforschung, Elise Boulding vorgeschlagen. Sie hatte einen Ansatz entwickelt, der sichtbar macht, wie weit die eigene Existenz nahestehende Menschen in Vergangenheit und Zukunft berührt. Sie nannte es **„200-Jahre-Geschenk"**. Stell dir vor, in deiner erweiterten Familie und unter denen, die dir nahe stehen, wird jemand vor fast 100 Jahren geboren worden sein, und ein Kind, das du kennst, wird in 100 Jahren leben. Diese 200 Jahre gehören dir, sie sind dein Lebensraum. Es ist der Raum, in dem wir denken, planen und Urteile fällen, bewerten, hoffen und träumen sollten. Es ist das, was wir normalerweise als unsere Zukunft und unsere Vergangenheit betrachten. Indem es zu einem Teil unserer gegenwärtigen Erfahrung gemacht wird, macht es Veränderungen verständlicher. Eine enorme stärkende Kraft in einer Zeit sehr schnellen Wandels! *Duška Borovac-Knabe*

MJN-Notizen

Mennoconnect goes Gemeindetag! Ein Wochenende für Jugendliche aus Süd- und Norddeutschland zusammen zu kommen, gefüllt mit vielen tollen Aktionen, Begegnungen und Gespräche (aber natürlich sehr wenig Schlaf!). Zudem haben wir auch jeden Abend Zeit gehabt, Lobpreis zu machen und das Thema „Fill Up Your Cup: Sprudel im Alltag" zu bearbeiten. Besonders schön für mich an diesem Wochenende war zu sehen, wie viele unserer MJN-Jugendlichen/jungen Erwachsenen Leitungsrollen für den Gemeindetag und Mennoconnect übernommen haben. Gut gemacht, ihr alle! *Naomi Tice*

Wichtige Termine zu beachten:

- Mennozoom Spieleabend
  - 7. Juni, 19:30 Uhr
- Missionarisches Forum, „Überraschung! Jesus"
  - 16. – 18. Juni, Hamburg
- Sommerfreizeit Jugend
  - 24. Juli – 3. August, Belgien
- Sommerfreizeit Kinder
  - 30. Juli – 4. August, Möhnesee
- Sommerfreizeit Ü18
  - 21. – 27. August, Frankreich

Sei dabei!

Noch suchen wir MIAS für unsere Sommerfreizeiten.

Bist du das fehlende Teil unserer Freizeit-Teams?

Schick eine E-Mail an für weitere Infos.

Impressionen vom Gemeindetag

Impressionen vom Gemeindetag

Tag der Religionen

Zum zweiten Mal wird in Neuwied der Jahrestag der Verkündung der Freiheitsrechte am 4. Juni als Tag der Religionen gefeiert. Die Einladung mit dem Programm steht auf Seite 9. Herzlich willkommen!

Themengottesdienst: „gewagt! gewaltlos leben“

Das Jahresthema des Täuferjubiläums „gewagt! gewaltlos leben“ scheint in der derzeitigen Weltlage aktueller denn je. Gewaltlosigkeit ist ein Wagnis, das in Zeiten der zunehmenden Militarisierung des Handelns und Denkens nur noch wenige sich auch nur vorzustellen vermögen. Sie ist mehr als das passive Erleiden von Gewalt oder die Duldung von Gewaltausübung, sondern erfordert Kraft und eine klare Vision. Im Gottesdienst werden wir biblischen Impulsen dazu begegnen und nachgehen.

Im Gemeindehaus liegen auch noch Themenhefte mit vielfältigen Beiträgen zum Jahresthema zum Verkauf aus.

Gartenaktion

Die AG Nachhaltigkeit plant eine Gartenaktion am 24. Juni 2023 von 9:30–12:30 Uhr. Dieser Tag soll auch ein Familientag sein, d.h. es wird auch ein Kinderprogramm geben. Wir würden gerne mehr insektenfreundliche- / schmetterlingsfreundliche Blumen im Garten anpflanzen, also das Blumenbeet erweitern. Außerdem werden wir mit den Kindern Nisthilfen o.ä. bauen.

Herzliche Einladung an alle zum Mitmachen, und natürlich besonders an die Familien!

Dank an die Gemeinde

Ich möchte auf diesem Wege Danke sagen. An euch alle ein großes Dankeschön, die ihr mir mit eurer Stimme bei der Vorstandswahl im März das Vertrauen ausgesprochen habt. Dieser Zuspruch stärkt in mir die Motivation, den Aufgaben, die mich als neues Vorstandsmitglied erwarten, gewissenhaft zu begegnen und sie im besten Sinne zu erfüllen. Ich freue mich darauf, meine Gemeinde auf diese Weise unterstützen zu können. Auch darauf, bei wichtigen Fragen mit entscheiden zu dürfen. Ich werde mit den Vorstandskolleg*innen neue Ideen ausloten und Traditionen verantwortungsvoll weiterführen und pflegen. Gedanken und Vorschläge zu verschiedensten Themen anhören und Lösungen ausarbeiten. Im Vorstand sehe ich meine Aufgabe auch darin, den Zusammenhalt zu stärken. Ich möchte im mennonitischen, freikirchlichen Geiste, im christlichen Glauben und mit Gottes Segen unterwegs sein. Mit eurer Hilfe und den anderen bereits sehr engagierten Vorstandsmitgliedern möchte ich als ein Teil des Ganzen an einer offenen, glaub(-

ens)würdigen, gerechten und lebendigen Kirche mitwirken. Danke, dass ihr mir diese Chance gebt.

Armin Dück

Armin Dück wird im Gottesdienst am 4. Juni mit der Bitte um Gottes Segen in sein Amt eingeführt.

Dankeschönfest

Am 15. Juli lädt der Vorstand alle Mitarbeitenden der Gemeinde und insbesondere alle Helfer*innen beim Gemeindetag von 12.30 Uhr bis ca. 17 Uhr zu einem ***Dankeschön-Fest*** rund ums Gemeindehaus ein. Auf der Wiese wird gegrillt. Bei schönem Wetter wird das Volleyball-Netz aufgebaut, bei schlechtem Wetter soll es Spiele drinnen geben. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.

Das Fest soll für alle ein Tag zum Genießen sein, daher sollt Ihr vorher keine Kuchen backen oder Salate machen. Der Vorstand kümmert sich um alles. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung auf der Liste, die rechtzeitig vorher im Gemeindehaus ausliegen wird oder im Gemeindebüro. Wir freuen uns, wenn wirklich alle kommen!

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 23. Mai per Zoom und besprach unter anderem folgende Themen:

- Wir werteten die Rückmeldungen der verschiedenen Arbeitsbereiche aus der Vorbereitung und Durchführung des Gemeindetags aus.

- Wir begannen mit der Planung für das Dankeschön-Fest im Juli.

- Ruth Hildebrandt berichtete von der Mitgliederversammlung des Mennonitischen Hilfswerks. Sie wurde dort als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Urlaub bei Menndia Neuwied

Susanne Isaak-Mans hat Urlaub vom 12.-23. Juni. In dringenden Fällen kann man sich in dieser Zeit an Martin Schmitz-Bethge im Gemeindebüro wenden (02631-56161).

Gast auf der Kanzel

25.6.: Julia Arfmann-Knübel (Ev. Gemeinde Neuwied) im Rahmen des Kanzelringtauschs

Termine zum Vormerken …

15.7. Dankeschön-Fest

… wer weiter vorausplant …

10.-13.9. Männertagung in Naumburg

8.-12.10. Theologische Studientage

… und ganz weit voraus

3.-5.5.2024 VDM-Freizeit in Münster

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

ÜBRIGENS ...

… Sprüche aus dem Volksmund sind ja allgegenwärtig und klingen oft amüsant. Bei vielen wissen wir gar nicht so recht, ob sie dort, wo wir sie aussprechen, hingehören. Man sagt sie so dahin. Sie sprudeln einem generationsübergreifenden Automatismus folgend einfach so aus unseren Mündern und werden ganz unverwandt angewandt. Ich habe mir vier „Weisheiten" rausgesucht, um sie etwas unter die Lupe zu nehmen. In Vielem spiegeln sie unsere Lebensweise wider.

„Was man hat, das hat man." – Ist damit vor allem Besitz gemeint? Das größte Stück vom Kuchen nehmen? Der Erste am Buffet zu sein? Den Platz an der Sonne ergattern? Erst ich, dann die andern? Und wenn wir all das nicht haben, geht es uns schlechter? Hängen wir hinterher, sind weniger wert? Und wollen wir auch das, was wir nicht haben besitzen?

„Wer nicht will, der hat schon" – und der bekommt auch nichts. Zumindest nur widerwillig. Müssen wir aber laut sein und bei allem ständig „Hier!" schreien? Ist jemand, der nicht(s) will, langweilig, oder weniger wert?

„Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss sehn, was übrig bleibt." – Wann ist die rechte Zeit? Ist nicht für alle, auch später, genug da? Gibt es keine Reste, weil alles (zu) schnell weggeworfen wird? Können wir nicht warten? Ist das, was übrig bleibt, weniger wert?

„Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben." – Wir sollen aber doch flexibel sein; uns nicht länger abhängig machen; das gilt auch für Termine und Verabredungen. Pünktlichkeit kommt aus der Mode. Heutzutage bekommt auch der späte Vogel einen Wurm.

Dies mag sehr kritisch daher kommen. Ist womöglich zu verallgemeinernd und überspitzt dargestellt. Doch ist dies mein Bild von Teilen unserer Gesellschaft. Ich verwende selbst gern Sprüche, und manches aus dem Volksmund finde ich gut und angebracht. Einige nehme ich mir vors Korn, zerpflücke sie und überprüfe, ob sie (noch) ihre Gültigkeit haben. Nicht zuletzt nehme ich mir mehr und mehr vor, mich selbst zu hinterfragen. Ist das, was ich denke und tue, richtig? Ist das, was ich empfinde, vertretbar? Hat mein Handeln einen Nutzen (für andere)? Oft stelle ich mir auch die Frage, wie Jesus handeln würde. Und in den Momenten „erwische" ich mich und stelle fest, dass ich mich mal wieder in Nebensächlichkeiten festgefahren habe. Meine Erkenntnis daraus ist, dass ich hab, was ich habe, nicht zu spät dran bin und nicht bestraft werde, weil ich nur die Reste bekomme.

Armin Dück

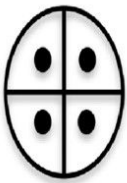
Tag der Religionen

2. Tag der Religionen
am 4. Juni 2023

17.00 Uhr
Erinnerung an die
Verkündung der Neuwieder
Freiheitsrechte am
4. Juni 1662
am Engel der Kulturen
Kreuzung Mittelstraße/Engerser Straße

ab 17.30 Uhr
Einladung zu einem
Abend der Begegnung
mit Essen und Musik
im Gemeindehaus der Marktkirche
Engerser Straße 34

Gastgebende sind der
Rat der Religionen Neuwied
und der
Interreligiöse Arbeitskreis Neuwied



„Immer was los in der Gemeinde …“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Frauentreff	Dienstag, 13.6., 15.00 Uhr: „Vertraut den neuen Wegen“ – Ein Lied und seine Geschichte (*Martin Schmitz-Bethge*)
Menndia Seniorennachmittag	Dienstag, 27.6., 15.00 Uhr
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 7.6., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 5.6. unter 02634-9229506
Gemeindevorstand	Dienstag, 13.6., 19.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161 entfällt am 8.6.
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr entfällt am 8.6.
Gesprächskreis	Freitag, 23.6., 19.30 Uhr Kontakt – Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt – Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Männerradtour	Samstag, 10.6., 10.00 Uhr
Kindergottesdienst	Sonntag, 11.6., 10.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: 16.6.2023
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.

Gottesdienste Juni 2023

Sonntag, 4. Juni	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Gebäudeerhaltung Musik: Nina Knapp *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 11. Juni	**Themengottesdienst: „gewagt! gewaltlos leben“** Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee Musik: Eva Quiring
Sonntag, 18. Juni	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Unterstützung Pastorinnenstelle Berlin Musik: Katharina Heinemann *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 25. Juni	Predigt: Julia Arfmann-Knübel (Ev. Gemeinde Neuwied) Kollekte: Gemeinde Musik: noch offen

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst am 11. Juni um 10 Uhr.

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: https://eu01web.zoom.us/j/334125718

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder* Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83
069-38 07 98 84
069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Pastor:
Martin Schmitz-Bethge, Engerser Str. 81, 56564 Neuwied, 02631-56161, 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de
Internet: www.mennoniten-neuwied.de
Predigerin: Susanne Isaak-Mans, 02634-9229506
Vorsitzende:
Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198, vorsitz@mennoniten-neuwied.de
Altenarbeit Menndia:
Susanne Isaak-Mans, Nonnenley 19, 56579 Rengsdorf, 02634-9229506, info@menndia-neuwied.de
Geschäftsführung:
Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, gf@mennoniten-neuwied.de
Kassenführung:
Helene Isaak, In der Karbach 5, 56589 Datzeroth, 0157-78913317, kasse@mennoniten-neuwied.de
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge
Druck: Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 200
Gemeindekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1